



Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.

Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

INHALT

Nachruf Michael Schneider
Termine für die Gebietsversammlungen
Holzmarktbericht
Forschungsergebnisse der LWF
Pflanzen- und Materialbestellliste

Die Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen trauert um

Forstdirektor Michael Schneider

Michael Schneider war seit seinem Dienstantritt im Landkreis Kronach stark mit den Waldbesitzervereinigungen verbunden. Er hat in schwierigen Zeiten mitgeholfen, die Strukturen unserer Vereinigungen zu gestalten und uns mit Rat und Tat in hervorragender Weise unterstützt. Seine Impulse und seine fachliche Begleitung waren uns eine große Hilfe und haben uns auf dem Weg zu einer effektiven Selbsthilfeeinrichtung maßgeblich voran gebracht. Wir verlieren mit FD Michael Schneider einen sachlichen und kompetenten Partner und Freund. Er ist zwar von uns gegangen, aber die Spuren seines Wirkens werden in unserer Waldbesitzervereinigung nachhaltig zu bemerken sein.

Unsere Trauer und Anteilnahme dürfen wir seine Gattin und den Angehörigen der Familie Schneider versichern. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Georg Konrad, WBV Kronach-Rothenkirchen



TERMINE FÜR DIE GEBIETSVERSAMLUNGEN:

Die WBV lädt im Herbst wieder zu ihren untenstehenden Informationsveranstaltungen ein.

Thema wird sein: **Bestandsgründung mit Ballenpflanzen: Sind damit alle Probleme gelöst?** Die Vorteile, aber auch mögliche Nachteile bei der Ballenpflanzung sollen intensiv besprochen werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Außenstelle Stadtsteinach gibt außerdem Informationen zur staatlichen Förderung und anderen aktuellen Themen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Dienstag	25.10.16	Gasthof Frack, Steinberg
Montag	07.11.16	Schützenhaus Friedersdorf
Dienstag	15.11.16	Gasthof Fillweber, Neukenroth
Donnerstag	17.11.16	Sportheim Buchbach
Dienstag	29.11.16	Feuerwehrhaus Wildenberg
Montag	05.12.16	Sportheim Teuschnitz
Montag	12.12.16	Gasthof Schwämmlein, Leutendorf



HOLZMARKTBERICHT III. QUARTAL 2016**WENIG KÄFERHOLZ UND GUTE AUFTRAGSLAGE – HOLZMARKT IM III. QUARTAL 2016 BLEIBT STABIL**

Nach dem Übergang vom zweiten aufs dritte Quartal zeigt sich der Holzmarkt weiterhin stabil. Holzabfuhr und Abrechnung erfolgen äußerst zügig. Die Nachfrage nach Langholz und Fixlängen ist groß. Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Laufzeiten der Verträge und ebenso die Preise bis einschließlich Oktober auf gleichem Niveau fortgeschrieben. Teils konnten die C-Holz- und Stärkeklassenabschläge etwas reduziert werden. Grund hierfür sind die weiterhin sehr gute Auftragslage der Sägewerke, sowie das weitestgehend ausbleibende Käferholz.

Durch das regnerische Wetter des ganzen Jahres ist auch im WBV- Gebiet bis jetzt nur sehr vereinzelt Käferbefall zu verzeichnen. Trotz gesteigerter Fangzahlen in den Probenfallen der Forstverwaltung, wird sich die Käferproblematik in diesem Jahr nicht ganz so sehr ausprägen wie befürchtet. Auffallend jedoch ist, dass im Vergleich zu den letzten Jahren heuer vermehrt Kupferstecherbefall vorkommt. Nichts desto trotz werden alle Waldbesitzer/innen gebeten, stets wachsam durch den Wald zu gehen, Käferholz zügig aufzuarbeiten und befallene Bäume in Nachbarbeständen ihren Nachbarn oder der WBV mitzuteilen. Können Waldbesitzer das Kalamitätsholz nicht selbst bewältigen, sind wir gerne bei der Organisation der Aufarbeitung behilflich.

Ist das schlechte Wetter für den Wald ein Segen, so erschwert es jedoch die Bewirtschaftung. Immer mehr rückt deshalb eine ordentliche und langfristige Hiebsvorbereitung in den Fokus, sodass man bei kurzfristig günstigem Wetter schnell reagieren und Einschnitte durchführen kann.

In den vergangenen Wochen wurden vor allem händische Jungdurchforstungen im Bereich Steinbach am Wald und Friedersdorf durchgeführt und dadurch Pflegerückstände

in jungen Fichtenbeständen aufgeholt. Für den Herbst ist im Bereich Stockheim und anschließend im Bereich Weißenbrunn eine Sammeldurchforstung angesetzt, bei der sowohl motormanuell als auch hochmechanisiert mit dem Harvester gearbeitet wird. Bei Interesse an einer Durchforstung können sich Waldbesitzer/innen im WBV Büro in Teuschnitz melden.

Aktuelle Holzpreise:**Fichte Kurzholz (BC-Sortierung)**

- 1b: ca. 62,00 € - 65,00 €
- 2a: ca. 72,00 € - 75,00 €
- 2b+: ca. 83,00 € - 85,00 €
- Käferholz: je nach Qualität 10-15 €/fm weniger
- D-Holz (ab 2a) ca. 27,00€ - 57,00 €

Fichte Langholz (B-Sortierung)

- 1b: ca. 59,00 € - 67,00 €
- 2a: ca. 75,00 € - 76,00 €
- 2b+: ca. 85,00 € - 86,00 €
- Käferholz: je nach Qualität 13-15 €/fm weniger
- D-Holz (je nach STKL) ca. 27,00€ - 57,00 €

Kiefer Langholz und Kurzholz

- 1b: ca. 49,00 € - 55,00 €
- 2a: ca. 57,00 € - 62,00 €
- 2b+: ca. 67,00 € - 70,00 €
- D-Holz (je nach STKL) ca. 27,00€ - 48,00 €

Industrieholz:

- Fichte ISN: 33,50 €/rm
- Fichte/Kiefer BR: 26 - 28 €/rm

unverbindliche Mittelwerte, alle Preise zzgl. Mwst.

Holzpolter einer maschinellen Durchforstung mit Harvester und Forwarder im Bereich Rothenkirchen im Juli 2016



FORSCHUNGSERGEBNISSE DER LWF

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) in Freising stellt laufend aktuelle praxisnahe Ergebnisse aus der Forschung zur Verfügung. Wir stellen hier einen Beitrag vor, der die Auswirkungen der Trockensommer 2003 und 2015 auf die Borkenkäferentwicklung untersucht. Im zweiten Bericht wird die erfreuliche Rückkehr der Wildkatze in die bayerischen Wälder beleuchtet.

Fichtenborkenkäfer und Trockensommer



Fichtenkronen, die vom Kupferstecher befallen sind (Foto: H. Lemme)

Im Zuge des Klimawandels werden auch Trockenjahre vermehrt auftreten – zuletzt 2015. Davon profitieren die Fichtenborkenkäfer. Erfahrungen aus dem Trockenjahr 2003 gaben Hinweise, wie sich die Borkenkäfersituation in Bayern weiter entwickeln könnte. In der Folge von Trockenjahren bleiben die Populationsdichten von Buchdrucker und Kupferstecher über einige Jahre, mindestens jedoch für zwei Folgejahre, auf hohem Niveau. Damit die Borkenkäferentwicklung nicht außer Kontrolle gerät, ist eine konsequente saubere Waldwirtschaft die einzig wirkungsvolle Maßnahme, über die Waldbesitzer und Forstleute verfügen. Treten nun die Trockenjahre in kürzeren Intervallen auf, steht zu befürchten, dass die Käferdichte gar nicht mehr auf Latenzniveau zurückgeht und somit immerzu ein hohes Befallsrisiko herrscht. Die Fichtenborkenkäfer werden somit in Zukunft der begrenzende Faktor für Fichtenbestände sein. Nur der Waldumbau hin zu strukturreichen Mischbeständen kann langfristig das Risiko einer Massenvermehrung vermindern. Kurzfristig können die Fichtenbestände nur mit einer konsequenten Waldschutzvorsorge vor großen Schäden bewahrt werden. Näheres zum Thema Fichtenborkenkäfer und Trockensommer finden Sie unter www.lwfdirekt.de/a110-14, weitere Informationen rund um Borkenkäfer sowie die interaktive Risikogebietskarte zur aktuellen Borkenkäfersituation in Bayern unter www.borkenkaefer.org.

Zudem wurde das LWF-Merkblatt Nr. 14 Buchdrucker und Kupferstecher an Fichte im April 2016 überarbeitet und aktualisiert, das Sie unter www.lwfdirekt.de/mb14 herunterladen oder bestellen können. Das Video Borkenkäfer unter Beobachtung finden Sie unter www.forstcast.net/borkenkaefer-monitoring

Wildkatze kehrt zurück nach Bayern



Europäische Wildkatze. Foto: ©XK-Fotolia.com

Seit über 300.000 Jahren bewohnt die scheue Mäusejägerin unsere Wälder. Sie ist somit eine echte bayerische Ureinwohnerin – ganz im Gegensatz zur Hauskatze. Die stammt von der nubischen Falbkatze ab und kam erst mit den Römern zu uns. Hierzulande galt die Europäische Wildkatze allerdings bereits als ausgestorben. Dank gut durchdachter, naturnaher Bewirtschaftung der Wälder schleicht sie sich nun seit einigen Jahren still und leise wieder zurück in ihre angestammte Heimat. Im Projekt ST 252 wurde ein Habitatmodell für die Wildkatze in Bayern erstellt. Daraus wurde ersichtlich, dass Bayern durchaus geeignete Lebensräume für die Wildkatze zu bieten hat.

Gleichzeitig wurden mittels der sogenannten Lockstockmethode Wildkatzen in Bayern genetisch nachgewiesen. Die Wildkatze hat sich demnach von Norden ausgehend immer weiter nach Süden ausgebreitet und ist heute über ganz Nordbayern bis hin zur Donau, aber auch im Bayerischen Wald, in Nord- und Mittelschwaben bis hin zu den Wäldern um Memmingen verbreitet. Lediglich die östlichen Gebiete Ober- und Niederbayerns zwischen Donau und den Alpen scheinen noch nicht wiederbesiedelt zu sein. Der Bestand der Wildkatze in Bayern wird aktuell auf etwa 600 Stück geschätzt.

Mehr zur Heimkehr der Wildkatze finden Sie unter www.lwfdirekt.de/a109-48. Ausführlichere Informationen zur Wildkatze wie zu zahlreichen anderen Themen rund um Jagd, Wald, Wildtiere und deren Lebensräume bietet das Wildtierportal Bayern (www.wildtierportal.bayern.de). Einen Podcast zur Wildkatze finden Sie unter www.forstcast.net/wildkatze-kleiner-tiger-in-bayerischen-waeldern

Mehr zur Heimkehr der Wildkatze finden Sie unter www.lwfdirekt.de/a109-48. Ausführlichere Informationen zur Wildkatze wie zu zahlreichen anderen Themen rund um Jagd, Wald, Wildtiere und deren Lebensräume bietet das Wildtierportal Bayern (www.wildtierportal.bayern.de). Einen Podcast zur Wildkatze finden Sie unter www.forstcast.net/wildkatze-kleiner-tiger-in-bayerischen-waeldern

NADELWERTHOLZSUBMISSION

Die WBV wird wieder an der Nadelwertholzsubmission in Himmelkron teilnehmen. Die Hölzer dafür müssen bis Ende Oktober gemeldet werden. Wir können Fichte, Tanne, Kiefer, Douglasie und Lärche auflegen. Falls Sie Interesse haben, melden sie sich bitte baldmöglichst bei der WBV. Die Aushaltungskriterien sind wie folgt und gelten prinzipiell für alle Baumarten:

Blochholz

Das Blochholz - Hauptsortiment der Submission soll möglichst stark, äußerlich ast- und beulenfrei sein.

Weitere wichtige Aushaltungskriterien sind:

- **feinjähriger Jahrringbau:** Vorteilhaft, aber nicht zwingend; je stärker die Blöcher sind, d.h. je größer der astfreie Speck ist, desto mehr tritt der feinjährige Jahrringbau in den Hintergrund;
- **Buchs / Harzgallen:** Sehr wichtige Kriterien; Harzgallenfreiheit ist bedeutender als Buchs. Konzentrierter einseitiger Buchs bis max. Handflächengröße wird von einigen Kunden toleriert, stammzentrumnahe Lage ist günstiger zu beurteilen als im Randbereich.
- **Fäule:** Zulässige Fäule ist abhängig von der Stärke und der Lage (konzentriert!) im Stamm, bis Handtellergröße (max. Handfläche) bei starken Blöchern (5. und 6. Klasse) zulässig; Fäule im Zentrum ist günstiger zu beurteilen als Randfäulen (Verwendungszweck z.B. Fensterlamellen).
Je stärker der Stamm, desto weniger wird konzentrierte Fäule als großer Fehler angesehen.

Grundsatz: möglichst wenig/keine faulen Blöcher auflegen

- **Längen:** 5 m (4,50 m) mit mind. 10 cm Übermaß (5 m viel günstiger als 4,50 m).
 - Grundsätzlich keine doppelten Längen aushalten.
 - Keine Zweitlängen bei Fichte
 - nur bei sehr guter Kiefer Zweitlänge möglich, ebenso bei Tanne und Lärche.
- **Zopf:** 40 cm aufwärts;
besser Stärkeklasse L 5 und L 6.

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Letzte Anmeldemöglichkeit zu unserer Sri Lanka - Reise vom 20.02.2017 bis zum 01.03.2017. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit dem WBV-Büro in Verbindung.

geastete Fichtenabschnitte

- **Stärke:** geastetes Holz soll stark sein, nach Möglichkeit ab 5. Klasse aufwärts
- **Längen:** nur zweifelsfreie, starke Furnierstämme sollen zwischen 5,50 und 6,00m ausgehalten werden, keinesfalls länger.
 - Das Übermaß soll mind. 10 cm betragen.
 - Geastete Hölzer, die den Kriterien des Furnierstammes nicht entsprechen, werden standardisiert 4,50 m und / oder 5,00 m + Übermaß ausgehalten.
- **5,00 m Längen sind eindeutig den Längen 4,50 m vorzuziehen.**
- **Fäule:** Im wesentlichen abhängig von der Stärke des Abschnitts und der Lage
 - Im Stamm (siehe Ausführungen bei Blochholz).
 - Möglichst wenig faule Stücke anbieten.

KONTAKTADRESSEN

WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. *Vorsitzender* Georg Konrad
Telefon 09265 300
2. *Vorsitzender* Markus Wich
Telefon 0173 3701152
www.wbvkc.de

WBV BERATER

Andreas Pöllath
Telefon 09225 955532
Handy 0160 7064560

PRIVATWALDBETREUER

Revier Kronach
Christof Maar
Telefon 09261 61780
Handy 0175 2236783
Christof.Maar@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38
96358 Teuschnitz
Öffnungszeiten
Mo & Mi 9.00 - 11.00
Fr 13.00 - 15.00
Telefon 09268 9130940
Fax 09268 9130949
kronach@wbv-teuschnitz.de

Revier Wilhelmsthal

Armin Hanke
Telefon 09260 964937
Handy 0160 7064555
Armin.Hanke@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer
Telefon 0172 8412338
Tobias Wicklein
Telefon 0174 2442119

Revier Steinbach/Wald

Martin Körlin
Telefon 09269/ 9809705
Fax 09269/ 9809706
Martin.Koerlin@aelf-ku.bayern.de
Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst
Stadtsteinach
Telefon 09225 9555 0
Fax 09225 9555 55





Bitte füllen, direkt zurücksenden oder dem
Obmann übergeben!
Unterschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

An die
WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.
Hauptstr. 38

96358 Teuschnitz

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Forstpflanzen- und Materialbestellung

Baumart	Alter / Größe	Preis in € für 1000 Stück	Pflanzanzahl (mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Fichte	2+1/25-50	440,-		über 600m*	unter 600m*
Fichte	2+2/30-60	620,-		über 600m*	unter 600m*
Blaufichte	2+1/15-30	540,-			
Blaufichte	2+2/20-40	635,-			
Weißtanne	2+2/20-40	1110,-			
Weißtanne im Quickpot (Ballenpfl.)		2500,-			
Douglasie	2+1/25-50	1080,-			
Douglasie	2+1/30-60	1170,-			
Douglasie im Quickpot		2430,-			
Europ. Lärche	1+1/30-60	730,-			
Europ. Lärche	1+2/50-80	905,-			
Europ. Lärche im Quickpot		2360,-			
Kiefer	1+1	392,-			
Kiefer	1+2	600,-			
Schwarzkiefer	1+2	600,-			
Küstentanne	2+1	880,-			
Küstentanne	2+2	1270,-			
Serbische Fichte	2+1/20-40	835,-			
Serbische Fichte	2+2/30-60	1260,-			
Paz. Edeltanne	2+2	1620,-			
Nordmannstanne	2+1	880,-			
Nordmannstanne	2+2	1200,-			
Rotbuche	1+0/30-50	540,-		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/30-50	730,-		über 600m*	unter 600m*
Rotbuche	2+0/50-80	1010,-		über 600m*	unter 600m*
Traubeneiche	1+0/30-50	670,-			
Traubeneiche	2+0/50-80	1300,-			
Stieleiche	1+0/30-50	600,-			
Stieleiche	2+0/50-80	1140,-			
Winterlinde	2+0/30-50	905,-			
Winterlinde	2+0/50-80	1140,-			

*Höhenlage

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzanzahl (mind. 25 Stück oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)		
				Frankenwald	Vorland	
Sommerlinde	2+0/30-50	905,-				
Sommerlinde	2+0/50-80	1140,-				
Bergahorn	1+0/30-50	416,-		über 600m*	unter 600m*	
Bergahorn	1+0/50-80	585,-		über 600m*	unter 600m*	
Bergahorn	1+1/50-80	1100,-		über 600m*	unter 600m*	
Bergahorn	1+1/80-120	1380,-		über 600m*	unter 600m*	
Bergahorn	1+1/120-150	1720,-		über 600m*	unter 600m*	
Spitzahorn	1+0/30-50	416,-				
Spitzahorn	1+0/50-80	585,-				
Spitzahorn	1+1/50-80	1100,-				
Spitzahorn	1+1/80-120	1380,-				
Spitzahorn	1+1/120-150	1720,-				
Feldahorn	1+1/30-50	1190,-				
Roterle	1+1/50-80	880,-				
Roterle	1+1/80-120	1080,-				
Bergulme	1+2/50-80	1460,-				
Bergulme	1+2/80-120	1720,-				
Vogelkirsche	1+0/50-80	835,-				
Vogelkirsche	1+1/80-120	1670,-				
Hainbuche	2+0/30-50	650,-				
Hainbuche	2+0/50-80	860,-				
Sandbirke	1+1/30-50	730,-				

*Höhenlage

Bis auf wenige Ausnahmen werden nur ZüF-zertifizierte Pflanzen ausgeliefert. Weitere Baumarten, Sortimente und Sträucher auf Anfrage. Gesamtkatalog: www.forstbaumschulen-geiger.de oder im WBV-Büro.

Materialbestellung

Artikel	Nettopreis	Anzahl
Zaundraht Knotengeflecht 1,60 m hoch (50 lfm/Rolle)	52,50 €/Rolle	
Metall Z-Pfosten	4,95 €/Stck.	
Wuchshülle „Tubex Ventex“ 120 cm hoch	1,69 €/Stck.	
Wuchshülle „Microvent Vario“ 120 cm hoch	1,55 €/Stck.	
Kunststoffgitter 100 m Rolle, 30 cm Durchmesser	160 €/Rolle	
Kunststoffgitter Einzelstücke, 30 cm Durchmesser, 1,20 m hoch	1,90 €/Stck.	
Akazienstab 150x22x22	0,55 €/Stck.	
Verbisschutzklammern blau	0,19 €/Stck.	

Die Preise für die Pflanzen sind Nettopreise, minus 28% Rabatt, zuzüglich 7% Mehrwertsteuer.

Die Materialpreise sind netto zzgl. 19 % MwSt. (der Sammelrabatt ist hier bereits eingerechnet). Der Zaun und die Metallpfosten sind bei der Fa. Schiffauer in Kronach abzuholen. Das sonstige Material wird ausgeliefert.

Die WBV kann Ihnen auch Komplettangebote über Zaunbau, Pflanzenlieferung und Pflanzung machen. Nehmen Sie deshalb mit uns Kontakt auf. Bei Förderflächen geben Sie bitte für jeden Antrag eine gesonderte Bestellung und zusätzlich den Arbeits- und Kulturplan ab. Bitte geben Sie die Bestellliste umgehend, spätestens aber **bis 24.10.2016** ab.

Ich beauftrage die WBV Kronach/Rothenkirchen mit meiner Unterschrift, die Qualitätskontrolle der Pflanzenlieferung zu übernehmen und die Mängel bei der Lieferfirma anzuzeigen und zu regulieren (**wenn nicht zutreffend bitte streichen**)

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------